



Kurzporträt



Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg

Berliner Tor 5, 20099 Hamburg

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 15.03.2012 bestätigt. Die Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg hat ein breites Fächerspektrum und ist in vier Fakultäten unterteilt, die die Studienschwerpunkte „Technik und Informatik“, „Wirtschaft und Soziales“, „Life Sciences“ und „Design, Medien und Information“ haben und sich in 18 Departments gliedern. 37 Bachelor und 25 Masterstudiengänge sind an der HAW Hamburg akkreditiert. Zum WS 10/11 waren 13.702 Studierende eingeschrieben, davon 39 Prozent Frauen. Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 901 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren 58,5 Prozent in der Wissenschaft tätig. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 39 Prozent, im wissenschaftlichen Bereich betrug er 25 Prozent. Der Teilzeitanteil betrug 16 Prozent, im wissenschaftlichen Bereich 8 Prozent. 72 Prozent der Teilzeitkräfte waren weiblich, 20 Frauen in Elternzeit. 13 von 26 Führungspositionen waren mit Frauen besetzt (50 Prozent).

Stand: 15. März 2012

Ziel der Re-Auditierung

Die HAW Hamburg bekennt sich ganz klar zur Familienfreundlichkeit und zur Vereinbarkeit von Hochschul- und Privatleben für Studierende und Beschäftigte nicht nur in der klassischen Familie, sondern in allen auf Dauer angelegten Lebensgemeinschaften, in denen soziale Verantwortung für Andere übernommen wird.

Die Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie ist Querschnittsthema für die Hochschule und das audit ein Qualitätsmanagementinstrument dafür, im nationalen und internationalen Wettbewerb noch attraktiver für qualifiziertes Personal und Studierende zu werden. Die HAW Hamburg ist bereits ausgezeichnet im Wettbewerb „Exzellente Lehre“, im Bundeswettbewerb „Qualitätspakt Lehre“ und im Bundeswettbewerb „Aufstieg durch Bildung“ für neue Studienformate und Zielgruppen, in denen das Thema Work-Life-Balance explizit mit enthalten ist.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Zwei Kindertagesstätten „Die Campuskinder“ und „Die Stifte“
- Flexible Arbeitszeitmodelle
- Gesundheitsfördernde Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Mentoringprogramme für alle neu eingestellten Beschäftigten und RückkehrerInnen nach der Erziehungspause
- Beratungs- und Vermittlungsleistungen für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftige Angehörige
- Kinder-Notfallbetreuung für Studierende und Beschäftigte kostenlos
- Ferienprogramme für Kinder von Beschäftigten und Studierenden
- Kinder Veranstaltungen wie „Kinder-Uni“, „Faszination Fliegen“
- Career Service als Schnittstelle für Studierende beim Übergang vom Studium in den Beruf
- Familienbüro als Anlaufstelle für Beschäftigte und Studierende bei Fragen rund um die Vereinbarkeit

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Sensibilisierung des Themas „Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie“ und Aufnahme in das Konzept der Fortbildungen für Führungskräfte und Lehrende
- Vereinbarkeit von Beruf, Studium und Familie bei der Weiterentwicklung des Qualitätsmanagements zu Lehre und Studium einbeziehen
- Ausbau des Teilzeitstudiums für Studierende mit familiären Pflichten
- Ausbau der Zugangsmöglichkeiten von Studierenden mit familiären Pflichten zu den Studiengängen zu betreuungsgesicherten Zeiten
- Aufbau einer weiteren Kindertagesstätte
- Ausbau der Information für Beschäftigte und Studierende bei Fragen zur Pflege; Angebot von Informationsveranstaltungen
- Angebot von Informationsveranstaltungen für Studierende zum Thema „Studieren mit Kind“ und „Bewerben mit Kind“
- Erhalt der bisher schon angebotenen Maßnahmen